Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

SV Sömmersdorf : Heimatverein Burglauer
Freitag, 05.04.2024, 19:30 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Müller / Stefanis nach ca. 3 Stunden und 8 Fünf-Satz-Spielen den Matchball für den SV Sömmersdorf im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim Heimatverein Burglauer. Das Gastteam konnte im 17. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SV Sömmersdorf nun ein Punkteverhältnis von 8:26 in der Tabelle auf, während der der Heimatverein Burglauer 27:7 Punkte hat.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Müller / Stefanis beim 2:3 gegen Schmitt / Beck leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nur einen Satz verloren Schönbach / Stefanis bei ihrem Sieg gegen Dinkel / Bronnsack und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Chancenlos waren dagegen dann Semenov / Schmitt gegen Seger / Schmitt nicht, aber mehr als ein 9:11, 8:11, 11:7, 4:11 war nicht zu holen. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Florian Schönbach beim 2:3 gegen Johannes Dinkel. Das Spiel, das bereits von der Papierform als umkämpft erwartet werden konnte, verlor Schönbach dennoch im 5. Satz. Keinen Zähler beisteuern konnte Marcel Müller im Spiel gegen Jonas Schmitt, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Deutlich nach Sätzen war die folgende Drei-Satz-Pleite von Georgios Stefanis gegen Sebastian Beck, obwohl man vor dem Spiel eher von einem Sieg für die Heimmannschaft ausgehen konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Einen umkämpften Erfolg feierte derweil indessen Sotirios Stefanis beim 3:2 gegen Manuel Bronnsack, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Die richtige Taktik hatte Dimitri Semenov beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Christian Schmitt ab dem ersten Ballwechsel. Eine umkämpfte Niederlage gab es im Anschluss hingegen für Alfred Schmitt beim 2:3 gegen Heiko Seger. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler des SV Sömmersdorf und des Heimatverein Burglauer in die Box. Die richtige Herangehensweise hatte Florian Schönbach hingegen beim anschließenden Erfolg in drei Sätzen gegen Jonas Schmitt von Beginn an. Das war ein souveräner Sieg. Ein hartes Stück Arbeit hatte Marcel Müller gegen Johannes Dinkel zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Durch diese Niederlage liegt Dinkel nun bei einer Bilanz von 8:5 seit Beginn der Saison. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Georgios Stefanis das Spiel gegen Manuel Bronnsack und gewann 3:1. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Sotirios Stefanis und Sebastian Beck, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Seit Beginn der Saison war dies der 10. Sieg von Beck, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 13 verbleibt. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Heiko Seger war daraufhin Dimitri Semenov, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Einen Sieg holte Alfred Schmitt indessen beim 11:7, 8:11, 11:9, 11:5 gegen Christian Schmitt. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.04.2024 (12:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

eher sicherer Sieg. Seit Beginn der Serie hat Schmitt damit nun 4 Siege bei gleichzeitig 2 Niederlagen zu verzeichnen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewannen daraufhin Müller / Stefanis ihre Partie gegen Dinkel / Bronnsack noch mit 9:11, 7:11, 11:8, 11:9, 11:8. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Sömmersdorf nun ein Punktekonto von 8:26 Punkten auf, während der Heimatverein Burglauer vor dem nächsten Spiel, das am 12.04.2024 gegen den TSV Brendlorenzen II ansteht, 27:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Sömmersdorf bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 12.04.2024 gegen den TSV 1923 Großbardorf.

Statistik:
SV Sömmersdorf
Doppel: Müller / Stefanis 1:1, Schönbach / Stefanis 1:0, Semenov / Schmitt 0:1
Einzel: F. Schönbach 1:1, M. Müller 1:1, G. Stefanis 1:1, S. Stefanis 1:1, D. Semenov 1:1, A. Schmitt 1:1
Heimatverein Burglauer
Doppel: Dinkel / Bronnsack 0:2, Schmitt / Beck 1:0, Seger / Schmitt 1:0
Einzel: J. Schmitt 1:1, J. Dinkel 1:1, M. Bronnsack 0:2, S. Beck 2:0, H. Seger 2:0, C. Schmitt 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.04.2024 (12:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").